



# DNA Hautgesundheits Test

TESTERGEBNIS

## Ihr Testergebnis

Wie von Ihnen gewünscht haben wir Ihre Speichelprobe auf unterschiedliche SNP (single nucleotid polymorphisms) getestet. Hierbei handelt es sich um besondere Genvarianten von **4 ausgewählten Genen**, die eine mögliche Auskunft darüber geben, ob bei Ihnen durch genetische Veranlagungen erhöhte Risiken für **oxidativen Stress, Kollagenabbau** und eine erhöhte **Sonnenempfindlichkeit** bestehen.



Bitte beachten Sie: Falls erhöhte Risiken gemessen werden, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass sich bestimmte Beschwerden in Bezug auf Ihre Hautgesundheit entwickeln werden. Eine Genanalyse gibt nur an, dass die Möglichkeit besteht, aber nicht dass der Fall definitiv eintreten wird. Daher sind regelmäßige ärztliche Untersuchungen notwendig. Nutzen Sie Ihr individuelles Testergebnis, um mit unseren Handlungsempfehlungen zusätzlich Ihre Hautgesundheit aktiv zu unterstützen.

Wir haben folgende Gene und SNP in Ihrer Speichelprobe untersucht. Die rs-Nummern stellen die jeweiligen SNP dar:

- + Superoxid Dismutase 2 (SOD2): rs4880
- + Interleukin 6 (IL6): rs1800795
- + Tumor-Nekrose-Faktor Alpha (TNF-Alpha): rs1800629
- + Interferon Regulatory Factor (IRF4): rs12203592

Kein Organ ist Umwelteinflüssen so stark ausgesetzt wie die Haut - UV-Strahlung und Abgase können Entzündungsvorgänge in der Haut fördern. Aber auch eine ungesunde Ernährung sowie ein starker Nikotin- und Alkoholkonsum beeinträchtigen unsere Hautgesundheit. All diese Faktoren beschleunigen die **Hautalterung**, bedingt durch **oxidativen Stress**: Die Haut verliert an Feuchtigkeit, Elastizität und Robustheit. Es bilden sich vermehrt Falten. Zudem wird die Haut anfälliger für Entzündungen.

Eine schnelle Hautalterung kann bestimmten genetischen Ausprägungen geschuldet sein, die Einfluss auf oxidativen Stress, Kollagenabbau, und die Empfindlichkeit gegenüber der Sonne nehmen.

Anhand der untersuchten Gene können Sie, wenn nötig, unsere Handlungsempfehlungen berücksichtigen, um Ihre Hautgesundheit zu optimieren und die Hautalterung zu verlangsamen.



Wichtig: Sollten bei Ihnen bereits Vorerkrankungen bestehen, befolgen Sie unsere Handlungsempfehlungen nur unter ärztlicher Rücksprache, um zu prüfen, ob sie mit Ihrer aktuellen Therapie vereinbar sind!

Die nachfolgenden Informationen wurden von studierten Gesundheitsexpert\*innen zusammengetragen und basieren auf dem Wissen aktueller Forschungsergebnisse und allgemeiner Empfehlungen von Fachgesellschaften.

## Ihre Messergebnisse

Messergebnisse	Mögliche Deutung der Genotypen
Neigung zu oxidativen Stress	niedrig
Neigung zum Kollagenabbau	niedrig
Sensibilität gegenüber Sonnenlicht	normal



Antioxidantien sind chemische Verbindungen, die oxidativen Stress eindämmen. Oxidativer Stress kann z.B. Entzündungen der Haut fördern. Bestimmte genetische Ausprägungen der Gene SOD2 und GPX1 können einen Hinweis geben, ob Ihr Körper ausreichend von den Antioxidantien Superoxid-Dismutase 2 und Glutathion-Peroxidase 1 bilden kann und ob bei Ihnen eine erhöhte **Neigung zu oxidativem Stress** vorliegt. So können Sie schauen, ob Sie vermehrt Antioxidantien über die Ernährung aufnehmen sollten.<sup>1, 2</sup>

Ihre genetische Neigung zu oxidativem Stress weist ein potentiell **geringes Risiko** auf.



Die Entzündungsstoffe IL6 und TNF-Alpha können einigen Studien zufolge in Verbindung mit einer erhöhten **Neigung zum Kollagenabbau** stehen. Kollagen ist ein Protein, welches die Haut elastisch und robust hält.<sup>3-6</sup>

Ihre genetische Neigung zum Kollagenabbau weist ein potentiell **geringes Risiko** auf.



Bestimmte genetische Ausprägungen des Gens IRF4 können mit einer erhöhten **Sensibilität gegenüber Sonnenlicht** einhergehen. Dadurch kann es schneller zu Problemen wie Hautrötungen und Sonnenbränden kommen, die der Haut langfristig schaden können.<sup>7</sup>

Ihre Sensibilität gegenüber Sonnenlicht kann Ihren genetischen Ausprägungen zufolge **gering** sein. Achten Sie dennoch auf einen ausreichenden Sonnenschutz. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel 3 „Ihre Sensibilität gegenüber Sonnenlicht“.

